



Weihnachts-Newsletter

Dezember 2023



Liebe Patinnen und Paten, liebe uns Verbundene,

ein afrikanisches Sprichwort lautet:

*„Wenn du schnell gehen willst, dann gehe allein.
Wenn du weit gehen willst, dann musst du mit anderen zusammen gehen.“*

Das Jahr 2023 geht langsam zu Ende und wieder konnten wir mit Euch ein weiteres Stück des langen Weges gehen, Kinder und Jugendliche in Uganda in eine hoffentlich bessere Zukunft zu begleiten.

Während unserer Reise nach Uganda Anfang des Jahres haben wir uns entschieden, weitere 24 Kinder in unser Programm aufzunehmen, die ohne Unterstützung wahrscheinlich keine Perspektive im Leben hätten. Dank Eures Engagements haben bis auf zwei Kinder alle eine Patin oder einen Paten gefunden. Wir hoffen, auch für die verbliebenen zwei Kinder noch Sponsor*innen zu finden, um ihnen ebenfalls eine Schulausbildung zu ermöglichen.

Besonders froh sind wir, dass in diesem Jahr mir Eurer Hilfe 20 Schülerinnen und Schüler eine Ausbildung beginnen konnten. Da Ausbildungsgänge recht teuer sind, benötigen wir in der Regel mehrere Pat*innen pro Auszubildenden. Die Finanzierung der Kurse unserer neuen 20 Azubis wird durch über 40 Patinnen und Paten aufgebracht! Die Berufe, die unsere Jugendlichen ergreifen, sind vielfältig. Ausbildungen im Handwerk, im kaufmännischen Bereich und in der Dienstleistung sind dabei. So hat Sharif aus der Kwagala Family sich für eine Ausbildung zum KFZ-Mechaniker entschieden, Fatuma aus der Called to Care Family möchte Hotelfachfrau werden, Mariam aus der Mwebaza Family kann ihren Traumberuf als Grundschullehrerin ergreifen und James aus Mama Jane's Comfort Family hat die Möglichkeit erhalten, an der Makarere Universität in Kampala Informatik zu studieren. Wir sind stolz, dass wir zurzeit insgesamt über 50 Jugendlichen eine Ausbildung und damit eine Zukunft finanzieren können. Dies ist alleine durch Eurer langjähriges Engagement möglich!

Herzlichen Dank an Euch alle, die Ihr zusammen mit uns den weiten Weg geht!

Aber nicht nur wir sagen DANKE, in diesem Weihnachtsnewsletter geben wir auch den Dank unserer Patenkinder an Euch weiter! Darüber hinaus haben wir einige News aus Uganda für Euch zusammengestellt. Nun wünschen wir viel Spaß beim Lesen.



**Wir wünschen Euch allen
frohe Weihnachten und ein gutes, gesundes und friedvolles Jahr 2024!**

Herzlichst
Gabi, Sylvia, Birgit und das gesamte Bulungi-Team

Zum Inhalt

Seite

- | | |
|--|---|
| 1. Zwei junge Menschen sagen DANKE! | 2 |
| 2. Unser neues Fashion and Design Trainings Center in Kaliro | 3 |
| 3. Land und Leute: Das Königreich Busoga | 5 |
| 4. Weiteres Wissenswertes | 6 |



1. Zwei junge Menschen sagen DANKE!

Nicht nur unsere Patinnen und Paten bekommen Briefe von ihren Patenkindern, auch wir vom Bulungi Team erhalten zuweilen Post, die dann an die „Aunties“ gerichtet ist. Die Briefe drücken eine tiefe Dankbarkeit aus, die die jungen Menschen empfinden. Zudem ist es schön zu sehen, dass unsere Patenkinder oft den Wunsch haben, selbst anderen Menschen zu helfen und so etwas von dem zurückzugeben, was sie selbst an Unterstützung erfahren haben. Wir haben für Euch zwei Briefe exemplarisch herausgesucht, die uns sehr berührt haben.



Liebe Aunties,

wie geht es euch? Ich hoffe, dass es Euch gut geht in Deutschland. Ich möchte diese Gelegenheit nutzen, um Euch mitzuteilen, dass ich die Universität abgeschlossen habe. Vielen Dank, dass Ihr mich so unterstützt habt. Ich bin Gott sehr dankbar, dass er Euch dazu bewogen hat, meine Ausbildung zu finanzieren. Ich werde Euch mein ganzes Leben in Erinnerung behalten.

Ich habe jetzt angefangen, bei einer Wohltätigkeitsorganisation zu arbeiten. Sie heißt „Living Water Uganda“. Wir führen Bibelstudien, Friseurkurse, Landwirtschaftskurse, Kunst-, Musik-, Tanz- und Theaterkurse, Talentförderung und Computerkurse durch. Alle diese Kurse sind kostenlos.

Ibra wurde von der Mwebaza Family betreut und hat Beschaffung und Logistik studiert.

Ich habe mich für diese Aufgabe entschieden, weil ich in einem Waisenhaus aufgewachsen bin und von Euch unterstützt wurde. Jetzt möchte ich anderen Menschen in meiner Gemeinde helfen.

Nach Corona gab es in unserem Dorf viele alleinerziehende Mütter und viele Schulabbrecher*innen. Living Water Uganda wird ihnen helfen, sich zu qualifizieren und ein kleines Unternehmen in der Gemeinde zu gründen, so dass es ihnen möglich sein wird, ihre Kinder auszubilden und ihre Familie zu ernähren.

Liebe Aunties, Ihr könnt Euch meiner Vision anschließen, indem Ihr für uns betet, uns unterstützt und uns in Uganda besucht.

Mein Bibelves ist Jesaja 58.12: You shall raise up the foundations of many generations; and you shall be called the repairer of the breach, the restorer of streets to dwell in.

Euer Ibra





Guten Morgen Aunt,

ich hoffe, dass es dir gut geht. Ich lag heute morgen auf meinem Bett und stellte mir vor, wo ich jetzt wäre, wenn ich nicht Teil von Deborah's Family wäre! Vielleicht nicht an der Universität, sondern ohne Schulabschluss irgendwo, in den örtlichen Bars sitzend und Alkohol trinkend, um nur ein Szenario zu nennen.

Ich möchte Euch wirklich dafür danken, dass Ihr mir immer die Chance gegeben habt, das zu werden, was Gott aus mir machen will. Ich schreibe dies auf meinen Knien, um Euch dafür zu danken, dass Ihr mich hochgehoben habt. Ich habe immer für Dich, die anderen Aunties und alle Sponsoren gebetet, aber heute hatte ich einen ganz besonderen Moment, um speziell für Euch und das gesamte Bulungi-Team zu beten.

Möget Ihr alles, was Ihr braucht, in Hülle und Fülle erhalten, möget Ihr in allem, was Ihr anfasst, Erfolg haben, möget Ihr mit einem langen Leben zufrieden sein, ich sehe Größe in allem, was Ihr tut.

Vielen Dank für all die Unterstützung! Ich weiß das wirklich von ganzem Herzen zu schätzen, ich liebe Euch so sehr und sende meine Grüße an alle Aunties, Patinnen und Paten!

Euer Akim

Akim wird von Debohra's Family betreut. Er hat ein ganz besonderes Schicksal zu tragen, da er kurz nach Beendigung seiner Ausbildung bei einem schweren Unfall ein Bein verloren hat. Dadurch konnte er seinen Wunschberuf als Mechaniker nicht ausüben. Heute macht er eine Ausbildung zum EDV-Spezialisten und blickt positiv in die Zukunft.



2. Unser neues Fashion and Design Training Center in Kaliro

Ein ehrgeiziges Projekt nimmt Fahrt auf!

Manchmal muss man ganz fest an seine Ziele glauben, dann werden sich Wege finden, sie umzusetzen. Mit dieser Einstellung stellte uns Jane Nakylao, die die Mama Jane's Comfort Family leitet, während unseres diesjährigen Aufenthalts in Uganda, ihre Idee vor, in ihrem Heimatort ein Trainingscenter für junge Menschen aufzubauen, die keine oder nur eine unzureichende Schulbildung haben.

Jane lebt mit ihrer Familie in Kaliro, einem Ort rd. 70 km von Jinja entfernt. In der ländlich geprägten Region gibt es kaum Ausbildungsmöglichkeiten für diese jungen Menschen und so ist ihre Lage oft aussichtslos und sie bleiben ohne Zukunftsaussichten zurück. Als ausgebildete Sozialarbeiterin

hat Jane Erfahrung in der Umsetzung von Projekten und zusammen mit ihrem Mann Ezekiel entwickelte sie ein Konzept, um junge Menschen in den Bereichen Nähen/Schneidern/Stricken auszubilden, damit sie sich mit diesen Fähigkeiten eine dauerhafte Erwerbsquelle erschließen können. Neben der Ausbildung in Schneiderei und Design-techniken werden den Jugendlichen auch Grundkenntnisse im kaufmännischen Bereich vermittelt, die sie befähigen sollen, ein eigenes kleines Gewerbe zu eröffnen.



Jane im Schulungsraum ihres Hauses

Räumlichkeiten für das Projekt stehen im Haus der Mama Jane's Comfort Family zur Verfügung, so dass sich noch die Frage der Finanzierung der benötigten Näh- und Strickmaschinen sowie der Ausstattung des Schulungsraums stellte. Hier kam uns das Glück in Form eines engagierten Paten zu Hilfe, der uns auf die ProCent Initiative seines Arbeitgebers aufmerksam machte. Kurz entschlossen war der Projektantrag gestellt und wurde Ende Oktober 2023 bewilligt. Dank dieser großzügigen Spende in Verbindung mit Vereinsmitteln konnten die benötigten Maschinen im Dezember 2023 durch unseren Partnerverein Bulungi Kinder Uganda Ltd. angeschafft werden.



Beim Kauf der Maschinen

Zurzeit wird der Schulungsraum eingerichtet und die Maschinen dort installiert. Es können in einem Training, das zehn Monate dauert, bis zu 16 junge Menschen an den Nähmaschinen und fünf an der Strickmaschine ausgebildet werden. Die Teilnehmer*innen des ersten Trainings sind bereits fast alle ausgewählt. Der Ausbildungsbetrieb wird am 8. Januar 2024 beginnen. Wir danken Jane herzlich für ihr unermüdliches Engagement und

wünschen ihr als Projektleiterin viel Erfolg! Wir freuen uns, das Training Center während unserer Ugandareise Anfang 2024 besuchen zu können.



Die Maschinen wurden geliefert und werden aufgebaut



Die Strickmaschine



Ein Teil des Aufbaus ist geschafft!
Fotos: Jane Nakylao

3. Land und Leute: Das Königreich Busoga

Auf unseren Ugandareisen übernachteten wir im Hotel Paradise of the Nile. Jedesmal, wenn wir in der Rezeption sind, fällt unser Blick auf zwei Fotos, die dort hängen. Das eine zeigt den **Präsidenten** von Uganda, Yoweri Tibuhaburwa Kaguta Museveni, das andere den **König von Busoga**, William Wilberforce Kadhumbula Gabula Nadiope IV. Wir haben uns jedoch nie gefragt, was es mit dem König von Busoga eigentlich auf sich hat, bis zu dem Tag, an dem Dickson Wesonga, einer der Direktoren unseres ugandischen Partnervereins, uns mitteilte, dass er in die Gestaltung des Hochzeitsgottesdienstes des Königs von Busoga in der Christ's Cathedral von Bugembe eingebunden sei. Dickson und Mabel leben mit ihrer Hope Family in Bugembe, der Hauptstadt des Königreichs Busoga, und sind dort in der Kirchengemeinde aktiv. Aber wie hängt das zusammen, die Präsidentialrepublik Uganda und das Königreich Busoga?

Die Existenz von Königreichen lässt sich in Uganda bis in das 14./15. Jahrhundert zurückverfolgen. Sie waren für die Geschichte und Entwicklung des heutigen Ugandas von zentraler Bedeutung und prägten bzw. prägen das Land bis heute. In der wechselvollen Geschichte Ugandas wurden die Königreiche 1966 unter Milton Obote abgeschafft, nach langem erfolgreichen Kampf gegen das Obote-Regime 1993 unter Präsident Museveni aber wiederhergestellt. Heute gibt es fünf Königreiche: Bunyoro, Toro, Ankole, Buganda und Busoga. In der Verfassung Ugandas nehmen traditionelle Führer (gemeint sind vor allem die Könige) eine kulturelle Rolle ein, von der aktuellen Politikgestaltung sind sie ausgenommen *). Für die Menschen in Uganda ist ihre Bedeutung aber bis heute groß.

Busoga bedeutet „Land der Soga“, es ist das Königreich des Volkes der Basoga oder auch Soga, das elf Fürstentümer umfasst. Es grenzt im Westen an den Nil, welcher es vom Königreich Buganda trennt, und im Süden an den Victoriasee. Mit Jinja liegt die zweitgrößte Stadt Ugandas in Busoga.



Im November diesen Jahres war es dann soweit, König William Gabula Nadiope IV hat die bürgerliche Jovia Mutesi geheiratet, die erste royale Hochzeit seit über 65 Jahren in diesem Königreich. Wer mehr über dieses Ereignis erfahren möchte: Einfach „Hochzeit in Busoga“ googeln und schon erhält man zahlreiche Berichte der auf diese Events spezialisierten Zeitschriften 😊.



Die Fotos wurden uns von Dickson Wesonga zur Verfügung gestellt. Herzlichen Dank dafür!

*) s. auch Länderbericht „Regierung und Königreiche in Uganda“, Konrad Adenauer Stiftung e. V.



4. Weiteres Wissenswertes

Ugandareise 2024

Wie bereits angekündigt, werden wir am 20. Januar 2024 nach Uganda zu unseren Familien fliegen. Dieses mal handelt es sich wieder um eine Patenreise und wir freuen uns, dass uns zwei Patinnen für eine Woche auf unserer Reise begleiten werden.

Wir möchten Euch wie gewohnt die Gelegenheit geben, uns kleine Geschenke und Briefe an Eure Patenkinder mitzugeben. Einige Päckchen sind bereits bei uns angekommen. Bitte gebt die Geschenke so rechtzeitig auf, dass sie bis **Freitag, 12. Januar 2024**, bei den jeweiligen Adressaten ankommen. Wenn Ihr Fragen zu geeigneten Geschenken habt, könnt Ihr Euch gerne an uns wenden. Unsere Patenkinder freuen sich nach unserer Erfahrung immer sehr über ein schönes T-Shirt. Während unserer letzten Reise haben wir festgestellt, dass einige Geschenkpäckchen Smartphones enthielten, was wir aber nicht wussten. Da die Mitnahme von Handys pro Person auf Flügen beschränkt ist, müssen wir wissen, wie viele Smartphones wir im Gepäck haben. Deshalb hier die **dringende Bitte**: Wenn Ihr ein Smartphone verschenken möchtet, informiert uns im Vorfeld hierüber. Bitte beachtet auch, dass nur unsere Auszubildenden über Smartphones verfügen sollten. Herzlichen Dank für Eure Mithilfe!

Für unsere Vereinsmitglieder - Mitgliedsbeitrag 2024

Liebe Vereinsmitglieder, in der diesjährigen Mitgliederversammlung am 6. Mai 2023 wurde beschlossen, den Mitgliedsbeitrag ab dem Jahr 2024 auf EUR 20 p.a. zu erhöhen, um die steigenden Verwaltungskosten zu decken. Vielen Dank, dass Ihr dies bei der Überweisung des Mitgliedsbeitrags im nächsten Jahr berücksichtigt.



*Sekukulu enungi and omwaka
omujja ogwemirembe*

*Fröhliche Weihnachten und ein
friedvolles Neues Jahr*